Buchbeprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NILS M. ANDERSEN & TOM A. WEIR 2004. Australian Water Bugs (Hemiptera-Heteroptera, Gerromorpha and Nepomorpha). Their Biology and Identification, Entomonograph Series Volume 14, 344 pp. CSIRO PUBLISHING/Apollo Books; ISBN 87-88757-78-1; gebunden; AU $135.-

Wasserwanzen findet man in allen Erdteilen, mit Hauptverbreitung in den tropischen und subtropischen Regionen. Sie sind nicht nur von taxonomischem sondern auch von ökologischem Interesse. Als Prädatoren sind sie wichtig, um Schädlinge oder gar Krankheitsüberträger einzuschränken. Weiter spielen sie im asiatischen Raum eine bedeutende Rolle als Nahrungsmittel. Zum ersten Mal werden die australischen Wasserwanzen so umfassend abgehandelt. Auf mehr als 300 Seiten werden die verschiedensten Aspekte angesprochen: Einleitung, Biologie und Ökologie, Klassifikation und Phylogenie, Bestimmung, Sammlungsmethoden und Präparation, Familienschlüssel der australischen Wasserwanzen, Unterordnung Gerromorpha mit den Familien Mesoveliidae, Hebridae, Hydrometridae, Hermatobatidae, Veliidae und Gerridae, Unterordnung Nepomorpha mit den Familien Nepidae, Belostomatidae, Corixidae, Aphelocheiridae, Naucoridae, Ochteridae, Gelastocoridae, Notonectidae und Pleidae. Abschliessend findet sich eine Literaturliste, ein Appendix mit einer Checklist und der Verbreitung der australischen Wasserwanzen sowie ein Index. Insgesamt werden die von Australien, Tasmanien und den umliegenden Inseln bekannten Wasserwanzen aufgeführt und beschrieben, was 15 Familien, 17 Unterfamilien und 55 Gattungen entspricht. In den ersten Kapiteln erhält der Leser einen sehr vielfältigen und ausführlichen Überblick über die Wasserwanzen im Allgemeinen. Im weiteren werden Sammlungsmethoden und Präparation der Wasserwanzen erläutert. Die beiden Unterordnungen Gerromorpha und Nepomorpha werden getrennt von einander behandelt. Für die jeweiligen Familien, Gattungen und Arten gibt es gut anwendbare Bestimmungschlüssel, die sich jeweils auf Adulttiere beziehen. Die einzelnen Gattungen werden ausführlich beschrieben und es wird auf die gattungsspezifischen Merkmale und Verwechslungsmöglickeiten hingewiesen. Zu jeder Gattung findet sich eine Habituszeichnung einer repräsentativen Art. Weiter werden Biologie und Ökologie der Gattungen aufgeführt und es findet sich für jede Gattung eine Verbreitungskarte mit den Nachweisen Australiens. Der allgemeine Teil wie auch die detaillierten Bestimmungsschlüssel sind mit einer Vielzahl von Zeichnungen und rasterelektronenmikroskopischen Aufnahmen ergänzt. Farbtafeln von verschiedenen Habitaten, wasserwanzentauglichen Fangmethoden und einer Reihe farbiger Habitusaufnahmen einzelner Arten runden den Bestimmungsteil ab.
Das vorliegende Buch ist ein wirklich hervorragendes Werk über die Wasserwanzen Australiens, aber auch die Wasserwanzen im Allgemeinen. Die hohe Qualität der Zeichnungen, der rasterelektronenmikroskopischen Aufnahmen sowie der Farbfotos machen das Buch zu einer wahren Augenweide. Ein Buch, das nicht nur im Bücherregal von Wanzenspezialisten stehen sollte.

D. WYNIGER, Naturhistorisches Museum Basel